

Im Januar konnten wir während eines zweiwöchigen Externatslehrganges in dem ersten volksgenossenschaftlichen Dorf unseres Kreises 45 Bäuerinnen schulen. Diese Bäuerinnen haben begeistert an diesem Lehrgang teilgenommen. Heute spielen sie im gesellschaftlichen Leben des Dorfes eine große Rolle. In Zukunft werden sie einige wichtige Funktionen im Gemeinderat und in der LPG besetzen.

Zur Zeit führen wir einen Lehrgang mit Verkäuferinnen durch, um auch sie für die bevorstehenden Aufgaben auf dem Gebiet des Handels weiterzubilden. Diese Lehrgänge sind aus Genossinnen und Kolleginnen zusammengesetzt.

Es erweist sich als Vorteil, wenn wir in diesen Lehrgängen politische und fachliche Themen anschaulich behandeln und vor allem qualifizierte Genossen als Seminarleiter einsetzen. Fast alle Büromitglieder haben bestimmte Seminare vor diesen Genossinnen und Kolleginnen durchgeführt und Vorträge gehalten. Auf diese Weise war es uns möglich, in zwei Monaten 100 Frauen für bestimmte Aufgaben zunächst einmal zu interessieren. Wir bereiten sie nun auf bestimmte Funktionen vor.

Als gut hat sich auch erwiesen, daß z. B. bei den Schulungen der Bäuerinnen leitende Genossen der VdGB anwesend waren. Leitende Genossen der Gewerkschaft Handel nahmen an den Lehrgängen mit den Verkäuferinnen teil. Sie erhielten anschließend den Auftrag, ebenfalls solche Lehrgänge zu organisieren, damit wir die Qualifizierung der Frauen überall durchsetzen.

Wir denken, daß wir auf diese Weise mit der Förderung der Frauen insgesamt weitergekommen sind. Vor allem bereiten wir dadurch mehr Frauen für Funktionen in unserem Kreis vor. Das wird sich sicherlich noch nicht morgen auswirken, aber wir haben die Gewähr, daß in einer bestimmten Zeit der Anteil der Frauen, die im Kreismaßstab in Funktionen stehen, höher wird.

Die Erfahrungen zeigen, daß es dann, wenn wir konzentriert die Aufgaben anpacken, auch meßbare Erfolge gibt.

---

Das Schlußwort hielt der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Walter Ulbricht.

Er verallgemeinerte die in der Diskussion dargelegten Erfahrungen und bezeichnete als die nächsten wichtigsten Schritte: die Organisation eines breiteren und gründlicheren Erfahrungsaustausches; die Entwicklung des gemeinsamen sozialistischen Arbeitens und Lebens; die tiefe Umwandlung der Arbeitsweise der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen; der Beginn der gründlichen Aussprache mit allen Schichten der Bevölkerung über die Kontrollziffern des Siebenjahrplans der DDR, über die Perspektiven unserer weiteren Entwicklung an Hand der Beschlüsse des V. Parteitagés und des 4. Plenums. Walter Ulbricht beantwortete ferner aktuelle Fragen unseres Kampfes um einen Friedensvertrag mit Deutschland und die Lösung unserer nationalen Frage.